

März 2012

OCM OMNIBUS-CLUB MÜNCHEN e.V.



Kunwörter-Museum

Jahresbericht 2011



www.omnibusclub.de

Wir machen Münchner Stadt-Geschichte

Vorwort

Liebe Mitglieder und Freunde,

auch das Jahr 2011 verlief für den OCM wieder ausgesprochen erfolgreich – und nicht nur für den OCM, auch für das dem Verein angeschlossene Verkehrsunternehmen, das dem OCM durch die Einnahmen aus insgesamt 228 Einsatztagen wiederum gutes Geld in die Kassen spülte und somit weitere kostenintensive Arbeiten an verschiedenen Museumsbussen verrichtet werden konnten. Trotz allem schloss der OCM heuer jedoch mit einem „Minus“ ab.

Die Vereinsarbeit selbst war geprägt von der Mitarbeit im MVG-Museum, wo sich der OCM auch im zurück liegenden Jahr als zuverlässiger und seriöser Partner präsentierte, von der Teilnahme an Veranstaltungen und vielen Arbeitsstunden an den Fahrzeugen – aber natürlich auch von den nicht enden wollenden Arbeiten im Archiv, im Teilelager, an unserer Homepage, im OCM-Shop und bei der ganzen internen Vereinsverwaltung.

Bei allen, die den OCM auch 2011 wieder so tatkräftig und finanziell unterstützt und den Verein mit Leben erfüllt haben, bedanken wir uns auf diesem Wege herzlich! Auch wenn es vielleicht manchmal so aussieht – aber wir sehen das unglaubliche ehrenamtliche Engagement, das viele an den Tag legen, keinesfalls als selbstverständlich an!

Unser Dank gilt aber natürlich auch der MVG für die wirklich gute und partnerschaftliche Zusammenarbeit im zurückliegenden Jahr – sei es in Bezug auf das Museum, unsere Fahrzeuge oder den Schienenersatzverkehr.

Und last but not least konnte 2011 auch das Museum häufig für externe Veranstaltungen vermietet werden. Davon „hat“ zwar der OCM nun erst einmal nichts außer Arbeit – denn des Öfteren mussten Museumsbusse umrangiert oder ganz aus dem Museum gefahren und danach wieder gereinigt werden. Die Vermietung als Event-Location ist jedoch absolut überlebenswichtig für das Museum selbst, um die laufenden Kosten zu decken – und vielleicht unter dem Strich sogar einen Gewinn zu machen. Denn jeder kann sich selber ausrechnen, was passiert, wenn das Museum einmal tiefrote Zahlen schreibt. Insofern rangieren wir lieber einmal öfter unsere Busse um! ☺ *Das OCM-Team*

Hier nun der chronologische Rückblick auf das Jahr 2011:

Januar - Februar

Auf der **Jahreshauptversammlung** am 28.01.2011 werden nahezu alle Amtsinhaber erneut wieder gewählt, was erneut das große Vertrauen der Mitglieder in das „OCM-Team“ bestätigt. Lediglich einer der beiden Kassenprüfer musste aus zeitlichen Gründen sein Amt nieder legen, sodass dieses neu besetzt wurde. Neuer Kassenprüfer ist Stefan Himmel.

Ebenfalls auf der Jahreshauptversammlung beschlossen wird die Anhebung des seit vielen Jahren konstanten **Mitgliedsbeitrags** von 50,-- auf 60,-- Euro.

Zudem kommt es zu einer **Diskussion** in Bezug auf den Einsatz von OCM-Museumsbussen zu „politischen“ Fahrten. Hintergrund war der Einsatz von OCM-Bussen im Auftrag der MVG während des Streiks der in der Gewerkschaft GDL organisieren Fahrdienst-Mitarbeiter. Nachdem der Verein hier jedoch nicht nach außen auftrat, sondern nur das OCM-Verkehrsunternehmen, und dieses natürlich auch bei Streik anderer Gewerkschaften der MVG aushelfen würde, wurde der Antrag, derartige Einsätze künftig zu unterlassen, abgelehnt. Fahrten mit politischem Charakter werden von OCM-Bussen aber natürlich weiterhin nicht durchgeführt.

An **Museumsbus 5** (MAN/Göppel 890 UG M 16 A, Bj, 1965, Wg.-Nr. 145) wird das überholte Getriebe eingebaut. Die Kosten für die Überholung des 2-stufigen Voith-Automatikgetriebes wurden freundlicherweise von der MVG getragen.

Museumsbus 12 (Neoplan N 416 SL II, Bj, 1986, Wg.-Nr. 4712) wird im Unterbodenbereich komplett entrostet und versiegelt, außerdem werden einige kleinere Reparaturen durchgeführt.

An **Museumsbus 11** (MAN NL 202, Bj, 1991, Wg.-Nr. 4858) wird bei MAN ein größerer Ölverlust am Motor behoben, außerdem ebenfalls verschiedene kleinere Arbeiten verrichtet.

Vom 11. bis 13. Februar findet das **Münchener Whisky-Festival** („Munich Whisky and Bar Festival“) erstmals im MVG-Museum statt. Das OCM-Verkehrsunternehmen ist mit einem Shuttleverkehr beauftragt. Der OCM selbst ist im Museum mit der Betreuung der historischen Busse, die als Ausstellungsstücke zwischen den einzelnen Verkaufsständen positioniert sind, beauftragt.

An **SWM-Museumsbus 4002** (MAN 750 HO M 11 A, Bj. 1967) werden auf Kosten des OCM einige Schönheitsfehler beseitigt. Im Jahr 2011 wird dieser Bus, der auf den OCM zugelassen ist, etwas geschont, er kommt nur gelegentlich zum Einsatz. Dafür wird er einige Monate lang im MVG-Museum als Vertreter eines typischen Stadtbusses der 60er- und 70er-Jahre präsentiert.

Für die **Restaurierung des MAN SL 200**, Wagen Nr. 4632 der SWM/MVG, der sich inzwischen als Museumsbus 14 im Bestand des OCM befindet, liegt ein äußerst interessanter Kostenvoranschlag einer Firma aus der Nähe von Wetzlar vor. Nachdem für den Bus ja durch die Änderung der Eigentumsverhältnisse inzwischen Spenden entgegen genommen werden können, rückt die Restaurierung dieses Fahrzeugs in greifbare Nähe.

Seitens MAN wird Interesse an der längerfristigen Präsentation eines OCM-Busses im **MAN-Forum** in der Dachauer Straße bekundet. Der OCM hätte ebenfalls Interesse an einer Kooperation, kann jedoch keinen Bus kostenlos bereit stellen. MAN verfolgt das Thema nicht weiter.

März - April

Nach wie vor herrscht Unklarheit in Bezug auf die lange angekündigte, aber bisher nicht erfolgte **Sanierung des Ersatzteilkellers**. Noch immer stehen weder ein Zeitpunkt für die Sanierung noch deren Umfang und die dafür nötigen Vorarbeiten durch den OCM fest. An diesem Zustand ändert sich bis Jahresende nichts. Immerhin wird dem OCM ein weiterer Kellerraum zur Verfügung gestellt, in dem Ersatzteile eingelagert werden können. Leider hat jedoch auch dieser Raum einen „Haken“: aufgrund der Feuchtigkeit, die wohl so ohne Weiteres nicht beseitigt werden kann, ist er für den OCM nur bedingt nutzbar.

Wie jedes Jahr nimmt der OCM an der renommierten Oldtimermesse **„Retro-Classics“** in Stuttgart teil. Es wird erneut Museumsbus 12 (NEOPLAN/Deutz N 416 SL II) ausgestellt.

Das OCM-Verkehrsunternehmen **erwirbt 4 ausgemusterte Mercedes O 405 N** der SWM aus den Jahren 1993 und 1994. Zeitgleich geht der Auftrag zur Übernahme eines Umlaufs auf der SEV-Linie 119 vom Willibaldplatz nach Pasing im Zeitraum 18.04. mit 31.07.2011 ein. Aus diesem Grund werden nur drei der vier erworbenen Fahrzeuge weiter verkauft. Bus 4913 (Baujahr 1993) wird einer aufwändigen Überholung unterzogen und steht somit pünktlich zur Betriebsaufnahme des SEV zur Verfügung. Er bleibt jedoch (vorerst) Eigentum des OCM-Verkehrsunternehmens. Als Reservefahrzeug für die Linie 119 wird OCM-Museumsbus 11 (MAN NL 202, 1991, ex SWM/MVG 4858) ebenfalls wieder komplett aufgerüstet. Beide Busse kommen bis Ende Juli nahezu störungsfrei auf der SEV-Linie 119 zum Einsatz. Lediglich ein Anlasserschaden sowie ein selbst verursachter Unfall führen zu insgesamt 3 Runden Ausfall in 16 Wochen. Auf der Titelseite sind die beiden Fahrzeuge nach Beendigung des SEV – nochmals als Linie 119 „aufgerüstet“ – zu sehen (Foto oben rechts)

Für das **Deutsche Museum** führt das OCM-Verkehrsunternehmen in den Osterferien 2011 einen Shuttleverkehr mit Oldtimerbussen zwischen der Museumsinsel und dem Verkehrszentrum Theresienhöhe durch. Es kommen im Wechsel der Büssing Präfekt 15 und der MAN 750 HO M 11 A (4002) zum Einsatz. Auf dem Foto auf der Titelseite links oben ist Bus 4002 an der Theresienhöhe zu sehen.

Museumsbus 14 (MAN SL 200, 1980, ex SWM 4632) wird per Tieflader zu einer Firma aus der Gegend von Wetzlar verbracht, wo der Bus bis zur 150-Jahr-Feier aufgearbeitet wird. Der Auftrag kann aufgrund des guten Preises der ausführenden Firma und einer finanziellen Zuwendung speziell für dieses Fahrzeug erteilt werden.

Am **3. historischen Omnibus-Europa-Treffen** vom 28.04. bis 01.05. in Sinsheim und Speyer nimmt der OCM mit dem Promotion-Gelenkbus (MAN/Göppel SG 240 H) teil. Es ist unter über 100 teilnehmenden Oldtimerbussen der einzige aus dem Hause MAN. Auf der Titelseite unten links ist der Bus auf dem Weg dorthin zu sehen.

Mai - Juni

Aus Platzgründen müssen **einer der beiden Obusse** sowie der **Anhänger** den Hallenplatz in der HW Ständlerstraße verlassen und werden fortan im Freien abgestellt, was den weiteren Erhalt des Obuszuges gefährdet.

Zur „**Blauen Nacht**“ in Nürnberg verkehren als besondere Attraktion die Museumsbusse 4002 (MAN 750 HO M 11 A, 1967) und 4712 (NEOPLAN N 416 SL II, 1986) im Shuttleverkehr.

Auf der Oldtimermesse „**Klassikwelt Bodensee**“ in Friedrichshafen verkehrt Museumsbus 4002 (MAN 750 HO M 11 A, 1967) im Shuttleverkehr.

Die Vorbereitungen zur Feier „**150 Jahre Nahverkehr in München**“ beginnen, die eigentlich „150 Jahre Bus“ hätte heißen müssen – denn es waren nicht-schienegebundene Pferdekutschen, so genannte „Stellwagen“ – also die Vorläufer des Busses – die 1861 erstmals „Nahverkehr“ in München durchführten. Ehrgeiziges Ziel des OCM ist, zwei weitere Busse „auf die Straße“ zu bringen – und zwar Museumsbus 14 (s. März / April) sowie Museumsbus 5, der älteste Münchner Gelenkbus überhaupt, der sich seit 2007 – mit einigen Unterbrechungen – optisch restauriert im MVG-Museum präsentiert. Leider liegt die Betonung hier auf „optisch“, denn das in Erfurt restaurierte Fahrzeug weist noch zahlreiche Mängel auf, die eine Zulassung verhindern. Die MVG sagt ihre Unterstützung bei der Ausführung dieser Arbeiten zu.

An den **Museums-Fahrzeugen** werden hauptsächlich die Arbeiten erledigt, die für den Betrieb der zugelassenen Busse nötig sind. Aber auch an einigen nicht zugelassenen Bussen wird gearbeitet. So ist Museumsbus 13 (MAN SL 200, 1977, ex SWM 4458) nun wieder uneingeschränkt fahrbereit.

Das **Museums-Archiv** erhält interne Fahrpläne von U-Bahn, Bus und Tram der SWM aus den Jahren 1970 bis 1995.

Juli - August

Mitarbeiter der MVG-Buswerkstätte begutachten **OCM-Museumsbus 5** (MAN/Göppel 890 UG M 16 A), um den Umfang der Restarbeiten zu bestimmen. An dem in Erfurt restaurierten, ältesten erhaltenen Münchner Gelenkbus aus dem Jahr 1965, sind noch zahlreiche optische und technische Arbeiten zu verrichten, um ihn zur 150-Jahr-Feier präsentieren und im Fahrgastverkehr einsetzen zu können. Leider zeigt sich, dass der Aufwand mit etwa 650 Arbeitsstunden deutlich höher ist als angenommen. Aufgrund zusätzlich vorhandener personeller Engpässe kann die MVG bis zur 150-Jahr-Feier leider keine Unterstützung leisten. Der OCM hat daraufhin eine Karosseriebaufirma mit der Beseitigung einiger Mängel beauftragt und dafür 10.000,-- Euro bereit gestellt. Diesen Betrag gab das Budget des Vereins gerade noch her. Die weiteren Restarbeiten werden auf 2012 verschoben, ein Einsatz im Fahrgastverkehr zur 150-Jahr-Feier ist somit jedoch leider nicht möglich.



Mit dem Promotionbus MAN/Göppel SG 240 H (Prototyp) nimmt der OCM am diesjährigen „**Neresheimer Bahnhofshocketse**“, dem Bahnhofsfest der Härtsfeld-Museumsbahn e.V. (HMB) in Neresheim teil. Das kleine, aber feine Fest zieht nicht nur Einheimische, sondern Bahn- und Busfreunde aus ganz Deutschland an. Das Foto zeigt den OCM-Bus neben dem Dampfzug der HMB. Beide waren zu Rundfahrten im Fahrgastverkehr im Einsatz.

Auch während der Sommerferien übernimmt das OCM-Verkehrsunternehmen kurzfristig diverse Umläufe auf **SEV-Linien**, diesmal allerdings nicht mit eigenen Fahrzeugen, sondern mit Leihbussen der MVG. An allen Betriebstagen wird ein Umlauf auf der Linie 119 (Gondrellplatz – Pasing) gefahren, außerdem am Wochenende auf der Linie N119 (Pasing – St.-Veit-Straße) sowie zeitweise auch auf der Linie 118 (Westendstraße – Hauptbahnhof). Der Erlös aus diesen Verkehren kommt natürlich ebenfalls unseren historischen Fahrzeugen zugute.

Seitens der MVG wird entschieden, dass sich das Museum heuer nicht an der **Münchner Museennacht** beteiligt, da eine Woche später ja die 150-Jahr-Feier stattfindet. Der OCM kommt daher dem Wunsch des Veranstalters der Museennacht nach, heuer wieder einmal die Linie zwischen Botanischen Garten, BMW-Museum, MTU-Museum und heuer erstmals auch dem MAN-Forum mit Oldtimerbussen zu bestücken.

September - Oktober

Nach der Sommerpause kann der neue, künstlerisch gestaltete **Bus-Simulator** in Form einer stilisierten Bus-Front im MVG-Museum seinen Betrieb aufnehmen. Auf dem vom OCM betreuten Spiel-Computer kann der Simulator „OMSI“ ausprobiert werden – der selbstverständlich im OCM-Shop und somit auch im Museum erhältlich ist!

Anfang September stattet der OCM der Firma, die **Museumsbus 14** (MAN SL 200, 1980, Wg.-Nr. 4632) restauriert, einen Besuch ab (vgl. März / April). Die bisher geleistete Arbeit überzeugt, allerdings bleibt nicht mehr allzu viel Zeit, um den Bus komplett fertig zu stellen – die 150-Jahr-Feier rückt unaufhaltsam näher. Noch ist der Bus nicht einmal neu verblecht....

Zur **Langen Nacht der Museen in Ingolstadt** stellt das OCM-Verkehrsunternehmen 2 Busse für den historischen Shuttleverkehr bereit: zum einen Museumsbus 4002, zum anderen den MAN / Göppel SG 240 H (Promotionbus). Wie in den Jahren zuvor ist der Fahrgastandrang wieder enorm.

OCM-Museumsbus 13 (MAN SL 200, 1977, ex SWM 4458, „Spargelbus“) muss aufgrund der Sanierung des MVG-Busbetriebshofes Ost seinen dortigen Stellplatz verlassen. Für ihn wird in Großhelfendorf ein weiterer Platz angemietet. Der Bus wird im September in sein neues Domizil überführt. Auf der Titelseite unten rechts ist die Großhelfendorfer Bushalle mit ihren darin untergestellten Schätzen an diesem Tag zu sehen. Wenige Wochen darauf werden die in Großhelfendorf abgestellten OCM-Museumsbusse, die alle unrestauriert sind, einer **Bewegungsfahrt** unterzogen. Ein Bus stand dort seit mehreren Jahren, ohne bewegt worden zu sein. Solche Nachlässigkeiten wollen wir künftig vermeiden. Als Begleitfahrzeug und Transportmittel für Werkzeug, Batterien und Schleppstange dient der zugelassene Museumsbus 11 (MAN NL 202, 1991, ex SWM 4858). Außerdem begleitet uns Museumsbus 7, der normalerweise im MVG-Museum ausgestellt

NEOPLAN N 421 SG II 3/N, 1987, ex SWM 5410. Für diesen Bus ist es die erste längere Bewegungsfahrt in diesem Jahr.

Zur **Langen Nacht der Münchner Museen** stellt der OCM für die Sonderlinie 95 (Botanischer Garten – MAN-Forum – MTU-Museum – BMW-Museum und zurück) insgesamt 5 Old- und Youngtimer bereit. Zum Einsatz kommen der MAN 750 HO M 11 A (4002, Bj. 1967), der MAN/Göppel SG 240 H (Promotionbus, Bj. 1980), der NEOPLAN N 416 SL II (4712, Baujahr 1986) sowie der MAN NL 202 (4858, Bj. 1991), zudem als ganz besonderes technisches Highlight der NEOPLAN N 4114 DE der VAG Nürnberg – ein direkter Vorgänger der heutigen Hybridbusse. Als 6. Bus verkehrt der BÜSSING-Panoramabus als Shuttle zwischen MAN-Forum und MTU-Museum.

Mit 40.000 Besuchern an den 3 Veranstaltungsorten übertrifft die Feier „**150 Jahre Nahverkehr in München**“ der MVG am 22.10.2011 alle Erwartungen. Alleine das MVG-Museum besuchen über 10.000 interessierte Gäste. Tausende säumen zuvor bereits den historischen Fahrzeugkorso durch die Innenstadt. Der öffentliche Nahverkehr mit seiner Geschichte hat ganz offensichtlich einen sehr hohen Stellenwert bei den Münchnern! Und weil der Hauptanlass der Feier ja eben „150 Jahre **BUS** in München“ ist, hat sich auch der OCM im Vorfeld mächtig ins Zeug gelegt, um seinen Beitrag zum Gelingen der Feier und besonders zur Repräsentation des Verkehrsmittels „Bus“ zu leisten: knapp 35.000 Euro hat der OCM in die Hand genommen, um weitere, dringend erforderliche Arbeiten an Museumsbus 5 (MAN/Göppel 890 UG M 16 A, 1965, Wagen-Nr. 145) zu verrichten, und um Museumsbus 14 (MAN SL 200, 1980, Wagen-Nr. 4632) einer Komplettrestaurierung zu unterziehen. Während der Gelenkbus somit zum ersten Mal seit Ende 2009 wieder im MVG-Museum präsentiert werden kann, wird der Solobus sogar im Fahrgastverkehr eingesetzt. Buchstäblich in letzter Minute – 3 Tage vor der Veranstaltung – konnte der SL 200 abgeholt werden. Die Überführung aus der Gegend von Wetzlar nach München ist zugleich die Probefahrt.

Möglich sind diese Investitionen insbesondere durch die großzügige Spende einer Privatperson für den SL 200 sowie durch die Einnahmen aus dem OCM-Verkehrsunternehmen.

Neben dem SL 200 sind auch noch drei weitere Fahrzeuge aus dem OCM-Museumsbestand auf dem historischen Fahrzeugkorso und auf der Shuttlebuslinie zwischen dem MVG-Museum und dem Tram-Betriebshof Einsteinstraße im Einsatz.

Ebenfalls rechtzeitig zum Jubiläum bringt der OCM-Shop ein neues Busmodell auf den Markt: den Mercedes BlueTec Hybrid-Gelenkbus in MVG-Ausführung von AWM.



4 Old- und Youngtimerbusse – plus zwei moderne Fahrzeuge der MVG – fahren auf dem historischen Fahrzeugkorso anlässlich der Feier „150 Jahre Nahverkehr in München“ durch die Innenstadt und anschließend im Shuttleverkehr. Hier präsentieren sich die teilnehmenden Fahrzeuge des OCM kurz vor dem Ausrücken auf dem Betriebshof West. Von links nach rechts: Mercedes O 405 N, 1993 (4913), NEOPLAN N 416 SL II, 1986 (4712), MAN SL 200, 1980 (4632), MAN 750 HO M 11 A, 1967 (4002).



Auf dem historischen Fahrzeugkorso anlässlich des Jubiläums „150 Jahre Nahverkehr in München“ biegt der frisch restaurierte Museumsbus 14 (MAN SL 200, 1980, Wagen-Nr. 4632) an der Theatinerstraße um die Ecke – gesäumt von zahllosen Schaulustigen. Der Bus wurde erst 3 Tage zuvor aus der Restaurierungswerkstatt in Hessen abgeholt.

November - Dezember

Im MVG-Museum findet am 26. und 27.11.2011 eine **Modellbahn-Ausstellung** statt, die zusätzliche Besucher ins Museum lockt.

OCM-Promotionbus SG 240 H kommt mehrmals als **Partybus** zum Einsatz – was dem Fahrzeugmangel bei der Münchner Trambahn zu verdanken ist, der aufgrund der nach wie vor nicht erfolgten Zulassung der neuen Münchner Trambahnzüge zu diesem Zeitpunkt besteht. Nachdem nun nur noch sehr eingeschränkt Züge für Partyfahrten vermietet werden können, suchen die Veranstalter Alternativen – und werden beim OCM-Verkehrsunternehmen fündig. Der ja auch optisch sehr ansprechende Promotionbus eignet sich hervorragend für derartige Fahrten und führt somit gewissermaßen SEV durch – und kann auch einmal etwas außerhalb der Stadt fahren, so zum Beispiel am 10.12. zur Allianz-Arena!

Nach der 150-Jahr-Feier im Oktober findet im Dezember eine weitere Großveranstaltung des Münchner Nahverkehrs statt: die **Eröffnung** der lange ersehnten **Trambahn nach St. Emmeram**. Der OCM ist mit Info- und Verkaufsstand vertreten.

Der im Freien abgestellte **Obuszug** soll mit einer Plane abgedeckt werden. Da es jedoch keinen Sinn macht, die durchnässten Fahrzeuge abzudecken, werden beide zwischen Weihnachten und Jahresbeginn im Museum unter gestellt, damit sie austrocknen können. Pünktlich vor dem ersten Öffnungstag 2012 werden die beiden Ruinen wieder ins Freie geschleppt und abgedeckt. Leider hält die Folie bereits dem ersten Sturm nicht stand.

Ausblicke

Soweit der chronologische Rückblick auf das zurück liegende Jahr. Auch für 2012 haben wir uns wieder viel vorgenommen, denn noch stehen wir vor etlichen Aufgaben – und unrestaurierten Fahr-

zeugen! Es sind also auch 2012 wieder etliche Herausforderungen zu meistern und sicherlich wird das OCM-Team wieder den einen oder anderen Berg zu versetzen haben.

Die laufende Restaurierung von **OCM-Museumsbus 4** (Kässbohrer-SETRA SG 180 S, Bj. 1975, Wagen-Nr. 5107) schreitet gut voran. Im Laufe des Jahres 2012 werden alle ausgebauten Teile, die noch in München lagern, zur ausführenden Firma nach Neumarkt / St. Veit verbracht. Die Fertigstellung des Busses ist indes für Sommer 2013 vorgesehen.

Zweites wichtiges Etappenziel ist die Ausführung der Restarbeiten an **Museumsbus 5** (MAN / Göppel 890 UG M 16 A, 1965, Wagen-Nr. 145, vgl. Juli/August und November/Dezember). An diesem Fahrzeug sind alle Fenstergummis zu erneuern, die Türautomatik wieder zu installieren und anzuschließen, zahlreiche technische Arbeiten zu erledigen, die Inneneinrichtung in ihren Originalzustand zurück zu versetzen sowie einige Lackschäden (vgl. Club-Info 175) zu beheben. Die MVG hat freundlicherweise ja bereits Unterstützung zugesagt – an dieser Stelle schon jetzt herzlichen Dank! Den Rest der Arbeiten wir der OCM in Eigenregie und auf eigene Kosten durchführen. Spenden sind jederzeit willkommen...



Sorgenkind: der in Erfurt restaurierte MAN/Göppel 890 UG M 16 A weist noch zahlreiche optische und technische Mängel auf. Zur 150-Jahr-Feier konnten aufgrund des hohen Aufwandes nur einige der Punkte abgearbeitet werden, ein Einsatz im Fahrgastverkehr war leider noch nicht möglich. Immerhin konnte er aber wieder im Museum ausgestellt werden. Nächstes Etappenziel wäre, ihn zum 5-jährigen Jubiläum des MVG-Museums im Oktober 2012 für den Fahrgastverkehr zuzulassen.

Neben diesen beiden gibt es aber noch ein weiteres Großprojekt, das der OCM heuer in Angriff nehmen möchte: der **Auftrag zur Restaurierung des Obuszuges** muss vergeben werden. Es liegen inzwischen einige Kostenvoranschläge vor, von denen zwei in die engere Auswahl gezogen wurden. Das Museum ist inzwischen etabliert und bekannt, sodass durchaus mit Spenden zu rechnen ist – wenn man dieses Thema richtig angeht. Elektromobilität wird derzeit besonders groß geschrieben und auch der Betrieb von Omnibussen mit Anhängern steht kurz vor einer Renaissance - wenn das kein Grund ist, jetzt die Restaurierung eines Elektrobusses samt Anhänger in Angriff zu nehmen! Und last but not least steht einer der beiden Obusse samt Anhänger derzeit im Freien, weil kein Stellplatz mehr zur Verfügung steht. Dies ist mehr als kritisch, da jede weitere Verschlechterung des Zustands die Restaurierung noch aufwändiger macht.

Um bei technischen Fragen oder zur Ersatzteilversorgung rasch vor Ort zu sein, würde der OCM den Obuszug gerne bei einer inländischen Firma aufarbeiten lassen – aus logistischen Gründen würde sich unser Kooperationspartner in Neumarkt / St. Veit anbieten, neben dessen Firmengelände der OCM ohnehin eine Halle gemietet hat und ggf. Ersatzteile gelagert werden könnten.



Derzeit im Freigelände der HW Ständlerstraße abgestellt ist einer der beiden Obusse aus dem Bestand des OCM (Krauss-Maffei/Rathgeber/BBC KME 160, 1958, Wagen-Nr. 2) sowie der auf dem Bild nicht zu sehende Anhänger (Kässbohrer PA 5). Der baugleiche, jedoch mit Siemens-Elektrik ausgestattete Obus 14 (Krauss-Maffei/Rathgeber/SSW KME 160, 1958) steht indes noch in einer Halle. Ob es gelingt, einen Obuszug für das MVG-Museum zu restaurieren?

Außerdem gibt es natürlich auch an den anderen OCM-Bussen etliches zu tun – in erster Linie müssen die zugelassenen Fahrzeuge stets 100%ig in Ordnung sein und auch immer ordentlich aussehen, aber auch an den Fahrzeugen, die derzeit nicht über eine Straßenverkehrszulassung verfügen, sind die regelmäßigen Wartungsarbeiten und Bewegungsfahrten erforderlich.

Darüber hinaus gibt es zwei weitere größere „Baustellen“: zum einen sei die **Fahrzeug-Unterstellung** genannt. Derzeit stehen 8 Museumsbusse in angemieteten Hallen teils weit außerhalb Münchens und diejenigen, die im Bf. West stehen, müssen dort ab Ende 2013 – wenngleich wohl nur vorübergehend – aufgrund der Sanierung des Betriebshofes weichen. Der OCM benötigt also dringend eine Unterstellmöglichkeit für etwa 10 Busse. Dieses Problem muss definitiv 2012 gelöst werden – wie auch immer die Lösung ausschauen mag. Auf die Möglichkeit, den OCM mit regelmäßigen „Hallenspenden“ zu unterstützen, sei an dieser Stelle nochmals ausdrücklich hingewiesen - jeder Betrag hilft!

Ebenso muss nun endlich eine Lösung für das **Ersatzteillager** gefunden werden. Noch immer warten wir auf eine Aussage über den Beginn und den Umfang der Sanierung des Ersatzteilkellers – bevor hier keine Klarheit besteht, wird das OCM-Lager immer von Improvisation geprägt sein.

Selbstverständlich wird der OCM auch heuer wieder an der einen oder anderen **Veranstaltung** außerhalb des Museums teilnehmen und es steht die Idee im Raum, einmal eine eigene Veranstaltung in München durchzuführen – sei es eine „Traditionsfahrt“ nach Berliner Vorbild oder eine OCM-Bus-Präsentation mit Rundfahrten. Die Ideen gehen uns glücklicherweise nicht aus... ☺

Im **OCM-Shop** sind neue Modelle geplant – nach dem „Metrobus“ von VK als Museumsbus 4002 soll es dieses Modell noch in anderen Varianten geben. Außerdem wird das Buch „Abschied vom Standard-I-Bus“ aus dem EK-Verlag in das Sortiment aufgenommen.

Und natürlich wird der OCM auch 2012 wieder verlässlicher Partner im **MVG-Museum** sein – in erster Linie natürlich bei den Öffnungstagen oder wenn es darum geht, Fahrzeuge für Veranstaltungen umzurangieren, aber natürlich auch bei der konzeptionellen Erweiterung, wenn hierfür unsere Mitarbeit erforderlich ist.

Ebenso wird auch das **Archiv** des OCM heuer wieder weiter wachsen und die Erfassung der Gegenstände weiter voran schreiten. Wichtig wären – zwar nicht unbedingt sofort, aber auch nicht „irgendwann mal“ – neue, feuerfeste Schränke für die wertvollen Archiv-Unterlagen.

Last but not least wird sich auch heuer das **OCM-Verkehrsunternehmen** stark engagieren, um Aufträge „an Land“ zu ziehen – denn die Busvermietung lässt weitere Restaurierungen in greifbarer Nähe rücken und erleichtert natürlich auch die Fahrzeug-Unterbringung.

Es wird also 2012 sicherlich nicht langweilig – und helfende Hände sind jederzeit willkommen!

In diesem Sinne: auf ein erfolgreiches, interessantes und tolles Jahr 2012! *Das OCM-Team*



Die Finanzen

Abschließend noch ein kurzer Blick auf die Finanzen des OCM im Jahr 2011, zusammengestellt wie immer von unserem Kassenführer Michael Ettenhuber:

Anfangsbestand Girokonto:	€ 8.111,93
Endbestand Girokonto:	€ 14.706,52
Anfangsbestand Sparbuch / Kto-Nr. 904367000:	€ 9.370,45
Endbestand Sparbuch / Kto-Nr. 904367000:	€ 8.604,57
Jahresverlust 2011:	€ 8.719,24
Offene Darlehen 2010:	€ 16.600,--
Offene Darlehen 2011:	€ 36.600,--

Stilblüten

Und hier traditionsgemäß wieder die lustigsten Aussprüche oder Versprecher des zurück liegenden Jahres aus dem Vereinsgeschehen – wir wünschen viel Spaß beim Lesen!

„Jetzt hat’s aufgehört, nicht mehr zu regnen“ (Sebastian Götz)

„Ich war kurz nach Dir zu spät dran“ (Matthias Rauch)

„Wir haben einfach ein zu teures Hobby“ – „Oder zu wenig Geld...“ (Wolfgang Weiß / Matthias Rauch)

„Geht eigentlich an diesem Bus überhaupt etwas?“ – „Klar. Der Motor, das Getriebe, das linke Bremslicht...“ (Chris Hey / Matthias Rauch beim Rangieren eines Ersatzteilspenders)

„Ist der Preis eigentlich ok, 1 kilo-Euro?“ – „Du brauchst doch bloß zu rechnen: 120,-- Euro pro Stunde mal die Anzahl der Stunden und dann weißt Du den Preis“ – „Ich glaub, Du gehst an Fasching als Schnitzel und ich als Metzger“ (Wolfgang Weiß / Andi Stohl / Rudi Dögl – also wenn schon so ein Schmarrn, dann bitte wenigstens in irgendeinem erkennbaren Zusammenhang!!!)

„Was gegen das Hotel spricht, sind die Zimmer, die auf dem Gang liegen“ (Andi Stohl – vielleicht sollte man die mal aufräumen?)

„Sollte jemand einen Tippfehler finden, kann er ihn behalten“ (Robert Killinger)

„Kann Spuren von Nüssen enthalten“ (Chris Hey beim Anblick eines Werkzeugkastens)

„Ich bin mit dem ersten Radl nach Pasing gekommen, denn um diese Zeit fährt noch kein Bus“ (Matthias Rauch)

„Wachen tu ich schon auf“ (Andi, rhetorisch sehr begabt)

„Wer hat denn die Sonne da hingestellt?“ (Matthias Rauch)

„Ich bin ja gespannt, wie die morgigen beiden Tage verlaufen“ (Wolfgang)

„Haben wir hier irgendwo einen Drucker da?“ – „Nein, aber eine U-Bahn-Leitstelle hätten wir gerade rumliegen...“ (Michi Greger / Chris Hey)

„Wenn Dreck drauf ist, macht Putzen viel mehr Spaß“ (Andi)

„Flugsaurier-Fossilien gräbt man also in der Luft aus, oder?“ (Andi Stohl, seine archäologischen Fähigkeiten entdeckend...)

„Es müsste doch einen stufenlosen Retarder geben?“ – „Klar, man kann ja auch stufenlos anfahren!“ (Chris Hey / Matthias Rauch)

„In der Mail, die Du mir geschrieben hast, die ich nicht gelesen habe, steht drin, dass...“ – „Ich hab sie auch nicht gelesen...“ (Andi Stohl / Wolfgang Weiß)

„Eine Essiggurke auf der Wurstsemmel ist nur dann gut, wenn man sie kurz vor Verzehr durch ein weiteres Stück Wurst ersetzt“ – „Und noch besser ist sie, wenn man auch die Semmel durch eine Wurst ersetzt“ (Matthias Rauch / Andi Stohl – Meine Herren, Obst, Salat und Gemüse ist viiiiiel gesünder!!)

„Der hat mal in einem Abbruchunternehmen gearbeitet“ – „Stimmt, das wusste ich ja gar nicht“ (Wolfgang Weiß / Andi Stohl)

„Hier riecht's gut, hast Du einen Fotoapparat dabei?“ (Andi Stohl)

Fahrradtour am Plansee, 2010: „Hier schaut's aus wie in Kanada, nur kleiner“ (Matthias Rauch)
1 Jahr später, völlig unabhängig davon: „Dem Matthias gefällt es so gut in Kanada“ – „Ah, da schaut's genauso aus wie bei uns am Plansee, nur größer!“ (Andi Stohl / Konrad Pernetta)

„Was nimmt man denn für einen Bohrer, um einen Zielschildkasten anzubohren?“ – „Einen Zielschildkastenbohrer??“ (Andi Stohl / Wolfgang Weiß)

OCM-SHOP

**Alles für den Sammler: Busmodelle, Krawattenklammern, Tassen & Krüge,
Schriften, Schilder, Postkarten, Accessoires**

Sortiment & Bestellung:

www.omnibusclub.de/Shop

IMPRESSUM

Jahresbericht 2011 des Omnibus-Club München e.V., März 2011, von W. Weiß u. M. Ettenhuber
Vereinsanschrift: Söllereckstr. 12, 81545 München Tel.: 089 / 611 56 23, Fax: 089 / 62 30 39 11 www.omnibusclub.de (Email: ocm@omnibusclub.de. Bankverbindung: Konto-Nummer 60-173 622 der Stadtparkasse München, BLZ 701 500 00

Bei allen Überweisungen bitte unbedingt den jeweiligen Verwendungszweck angeben, bei Spenden unbedingt auch die vollständige Absenderadresse (für Spendenquittung).

Erscheinungsweise: jährlich, Auflage: 60 Stück plus Versand per E-Mail, Eigendruck im Selbstverlag. Layout und verantwortlich für den Inhalt: Wolfgang Weiß, Silberdistelstraße 49, 80689 München (auch Busvermietung). Tel. + Fax wie oben.